



Gastredner Jens Palandt, Erster Regionsrat und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover und Heike Hanisch, Geschäftsführerin des Umweltzentrum Hannover e.V.

UMWELTZENTRUM HANNOVER

SOMMEREMPFANG 2023

Sommerempfang im Umweltzentrum Hannover, das bedeutet meistens warmes und überwiegend trockenes Sommerwetter, beschwingte Live-Musik und gekühlte Getränke. Ein perfekter Rahmen für Austausch und Vernetzung. In diesem Jahr trafen sich rund 160 Gäste aus Politik, Umweltschutz und Wirtschaft und genossen einen rundum gelungenen Abend.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Klimagerechtigkeit“, das dann auch den thematischen Fokus der diesjährigen Reden von Heike Hanisch, Geschäftsführerin des Umweltzentrum Hannover e.V. und Jens Palandt, Erster Regionsrat und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover, bildete.

Jens Palandt beschrieb eindrücklich die bereits jetzt spürbaren Folgen des Klimawandels für uns alle – weltweit mit dem besonderen Blick auf die Länder des globalen Südens aber auch hier in der Region Hannover. Er unterstrich die Verantwortung aller Akteure, und zwar in Politik, Verwaltung und in den NGOs, auf die Herausforderungen des Klimawandels vor Ort zu reagieren. Dabei thematisierte er vor allem das Thema Wasser mit all seinen Aus-

wirkungen: von Dürreperioden und Ernteausschlägen in der Landwirtschaft bis hin zu Überschwemmungen und Starkregenereignissen.

Frisch am Bio-Buffer gestärkt tauschten sich die Gäste nicht nur zum Thema Klimagerechtigkeit aus. Wir haben uns unter anderem darüber gefreut, dass Monica Plate als Vertretung für den Oberbürgermeister gekommen ist, mit Swantje Michelsen ein Mitglied des Deutschen Bundestags vor Ort war und zudem auch der Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung Karsten Behr sich selbst ein Bild davon machen konnte, wie das von Bingo geförderte Projekt ‚Summendes Umweltzentrum‘ die Beete vor und hinter dem Haus aufgewertet hat. Da die Temperaturen bis in den Abend angenehm warm waren, blieben viele Gäste noch lange vor Ort und erfreuten sich an entspannten Gesprächen.

Als Ausbildungsbetrieb möchten wir an dieser Stelle einen besonderen Dank an unsere Auszubildende für den Beruf der Veranstaltungskauffrau, Hanna Gruschka, richten, die den Sommerempfang 2023 mit viel Engagement organisiert hat. ■

AKTUELLES AUS DEM UMWELT- ZENTRUM HANNOVER NEWS 2/2023

DAS GROSSE SUMMEN GEHT WEITER!

Nach erfolgreichem Start geht der Versand des Aktionskoffers Wildbiene in die zweite Runde. Dank der Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung sowie der Unterstützung der Avacon Netz AG, kann der Koffer weiter in Niedersachsen auf Reisen gehen. Insgesamt 27 KiTa-Einrichtungen können sich nun über das neue Angebot freuen. Der Koffer vermittelt mit vielen spannenden Spielen und Bastelvorschlägen Wissen zum Thema

VEN NIEDERSACHSEN E.V.

NEU – CRASHKURS DEUTSCHE KOLONIALGESCHICHTE

Als entwicklungspolitischer Akteur setzt sich der VEN schon lange mit kolonialen Kontinuitäten auseinander. Seit diesem Jahr haben wir einen neuen

VEN NIEDERSACHSEN E.V.

„WELTBAUSTELLE ERNÄHRUNG“ SETZT ZEICHEN FÜR SDG 2 IN NIEDERSACHSEN

Das am 1. Juli 2023 gestartete und auf 2,5 Jahre angelegte Projekt „Weltbaustelle Ernährung“ möchte in Kooperation mit dem BUND Niedersachsen die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) in Niedersachsen fördern, insbesondere der SDG2 – Ernährung sichern und Hunger beenden. Ziel ist es, die Perspektive des globalen Südens in der Öffentlichkeit und bei Entscheidungsträgern auf Landes- und lokaler Ebene verstärkt einzubringen.

Wildbiene und schafft eine Sensibilisierung für Insekten. Erweitert wurde der Koffer mit Materialien zum Unterschied zwischen Wespen, Wild- und Honigbienen. ■



Wildbiene Wilma und Wespe Wero bei der Arbeit

Schwerpunkt in unserer Arbeit auf diese Thematik gelegt. Mit dem „Crashkurs deutsche Kolonialgeschichte“, einem Online-Selbstlernkurs, haben wir nun erste Arbeitsergebnisse veröffentlicht. Mit diesem neuen Tool können sich Menschen, die bisher wenig Wissen und Erfahrungen zur Thematik haben, einen ersten Überblick verschaffen. Andererseits bietet das Tool auch die Möglichkeit, sich durch zahlreiche Verlinkungen tief in bestimmte Themenfelder einzulesen und damit das vorhandene Wissen zu vertiefen. ■ [Hier gehts zum Crashkurs:](#)



Durch Mitmach-Aktionen, Workshops mit Südpartnern und lokale Vernetzung in zwei Regionen, werden langfristig Engagement und Verhaltensänderungen gefördert. Erstmals unterstützt auch das Umweltzentrum Hannover e.V. bei ausgewählten Veranstaltungen. Eine Auftaktveranstaltung am 22. September 2023 und eine abschließende Landeskonferenz runden das Projekt ab und stärken die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren. ■

Weitere Infos:



NEUE LEITERIN DER GESCHÄFTSSTELLE STELLT SICH VOR

Liebe Leser*innen, mein Name ist Nina Helmers-Guinard und ich bin seit dem 1. August 2023 die neue Geschäftsstellenleitung des ADFC Stadt Hannover. Seit mehr als 20 Jahren wohne ich in Hannover, ich habe zwei Söhne und war vorher langjährig bei der Region Hannover beschäftigt. Als passionierte Alltagsradfahrerin bin ich fast täglich auf „Fahrrad-Tour“. Mehr Platz und Sicherheit für Radfahrende, eine attraktive Fahrradinfrastruktur, die Hannover zur Fahrradstadt werden lässt, dafür möchte ich mich gemeinsam mit Euch und Ihnen einsetzen. Radfahren steht für mich für Spaß, Gesundheit sowie Klima- und Umweltschutz. Ich bin überzeugt, dass, wenn das Radfahren siche-

rer und komfortabler wird, sich noch viel mehr Menschen für das Fahrrad als klimafreundliches und kostengünstiges Verkehrsmittel entscheiden werden. Der ADFC hat in den letzten Jahren viel erreicht.

Ich freue mich darauf, diese erfolgreiche Arbeit mitzugestalten und hoffe, viele von Euch und Ihnen bald kennenzulernen und gemeinsam in inspirierenden Projekten für die Verkehrswende einzutreten.

Herzliche Grüße

Nina Helmers-Guinard ■



Nina Helmers-Guinard,
Geschäftsstellenleitung des
ADFC Stadt Hannover

AUSSENSTELLE NATUR

BLICKWECHSEL: NATURNAH VIRTUELL

Naturnahe Gestaltung – hautnah und doch so fern. Diese Illusion konnten Besucher*innen des Ideenboulevards auf dem diesjährigen Maschseefest erleben. Mit einer VR-Brille ging es auf einen virtuellen Spaziergang über das Firmengelände der Haster Gebäudereinigungs GmbH in Langenhagen. Der Dienstleister hat vor zwei Jahren die Teilnahme am Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ beschlossen und seitdem zahlreiche Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung seiner Außenflächen unternommen. Es entstanden mehrere Wildstauden-Beete, eine Fassadenbegrüpfung inklusive Nisthilfen und ein Naturteich. Zudem wurden heimische Gehölze gesetzt und Totholz arrangiert. All das konnten die Besucher*innen durch die Brille mit eigenen Augen bestaunen. Damit noch mehr Unternehmen – nicht nur virtuell, sondern live vor Ort – den Schritt zu mehr Biodiversität auf

ihren Außenflächen wagen, hat die Region Hannover dem Umweltzentrum Hannover eine zusätzliche Förderung gewährt. Rund 20 weitere Unternehmen können somit eine kostenlose und umfassende Beratung zur naturnahen Umgestaltung ihrer Flächen in Anspruch nehmen. Bis Ende 2024 werden so circa 62 Firmen Teil des regionsweiten Netzwerks „Außenstelle Natur“ sein und mit ihren Außenbereichen einen großen Mehrwert für Wildbiene und Co. geschaffen haben. Das Projektteam freut sich über das große Interesse und die Wertschätzung seitens der Unternehmen aus der Region. Interessierte Unternehmen können sich gerne an uns wenden. ■



**Bei Firma Haster in Langenhagen blüht's –
im Hintergrund: Nisthilfen am Rankgitter**

TEILSOLAR – NEUSTART MÖGLICH?

Vor über 20 Jahren startete Ökostadt e.V. das teilSolar-Projekt und betrat mit diesem Bürgerbeteiligungsmodell Neuland. Über 150 „teilEigner“ haben sich seitdem beteiligt, die Betreuung der Anlagen erfolgt weitgehend ehrenamtlich.

Nun musste im Frühjahr die erste Solaranlage, 2002 auf dem Dach der Leibniz-Bibliothek errichtet, wieder abgebaut werden. Ende 2022 liefen die Verträge aus und das Land Niedersachsen als Gebäudeeigentümer war nicht bereit, die noch funktionierende Anlage zur Eigenstromnutzung der Bibliothek zu übernehmen. Die Anlage hat in ihren 20 Jahren Laufzeit immerhin Erträge in Höhe von gut 98.000 kWh erzeugt. Ein ausführlicher Bericht über die Anlage findet sich auf unserer Internetseite. Die Idee der Bürgerbeteiligung halten wir auch im Rahmen der Energiewende für hochaktuell, sodass wir überlegen, teilSolar wieder aufleben zu lassen.

RONJA REGENWURM

RONJA KOMMT IN DREI WEITERE WOHNGRUPPEN

Die erste Runde des Projektes „Ronja Regenwurm – Der Natur auf der Spur“ ist im Juni 2023 nach einjähriger Laufzeit im Haus Irene in Langenhagen erfolgreich abgeschlossen worden.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz wird das Projekt seit August 2023 in drei weiteren Wohngruppen der Birkenhof Jugendhilfe in Hannover durchgeführt. Dabei werden Kinder und Jugendliche zwischen zwei und zwanzig Jahren an die Themen nachhaltige Ernährung, Biodiversität und Abfall herangeführt. Konkret werden in jeder Gruppe innerhalb von neun Monaten mindestens sechs jahreszeitlich angepasste Workshops durchgeführt. Bei diesen werden etwa Hochbeete angelegt und bepflanzt oder Nistkästen gebaut, die auf den Außenanlagen der Gruppen Platz finden. Darüber hinaus

Wir sind dabei, ein neues Modell zu entwerfen, das zu den aktuellen wirtschaftlichen und gesetzgeberischen Herausforderungen passt. Dazu laden wir alle Interessierten, die sich mit ihren Ideen und auch Know-how in dieses Projekt einbringen möchten, zu einem ersten Treffen am 10. Oktober um 19 Uhr im Tagungsraum des Umweltzentrums ein. ■



Rückbau der ersten Solaranlage auf dem Dach der Leibniz-Bibliothek als Gemeinschaftsaktion

werden Kochwerkstätten angeboten, in denen die Teilnehmenden das selbst angebaute Gemüse verarbeiten werden. So lernen sie, was nachhaltiges Handeln bedeutet und warum ihr eigener Einsatz wichtig ist. Die Nachhaltigkeit findet mithilfe der geschaffenen Elemente und ausgegebenen Materialien langfristige Einzug in den Gruppenalltag. Das Projekt wird gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. ■



ACKER E.V. FEIERT SEINE EHRENAMTLICHEN HELFER*INNEN IN HANNOVER

Um die tolle gemeinnützige Arbeit der vielen Ehrenamtlichen zu feiern und um einfach mal „Danke“ zu sagen, richtete Acker e.V. gemeinsam mit der lokalen Gemeinschaftsgärtnerei Acker Pella in Langenhagen erstmalig ein großes AckerCoach-Sommerfest aus. Die Teilnehmer*innen aus ganz Norddeutschland haben selbst leckeres Kräutersalz hergestellt und an einer Tomatenverkostung teilgenommen. Anschließend wurde gemeinsam gekocht, zusammen gesessen und sich über die Erfahrungen als AckerCoach ausgetauscht. AckerCoaches unterstützen Kinder und Pädagog*innen in lokalen Kitas oder Schulen, die an den

GREENPEACE GRUPPE HANNOVER

PROTEST AM LANDTAG FÜR DEN SCHUTZ DES WATTENMEERES

Anfang Mai protestierten Greenpeace-Aktivist*innen vor und auf dem Landtag für den Schutz des Wattenmeeres, welches von Gasbohrungen vor Borkum bedroht ist. Auf Bannern und überdimensionierten Absperrbändern forderten sie von der Landesregierung: „Gasbohrung vor Borkum stoppen“. Der niederländische Konzern One-Dyas will in unmittelbarer Nähe zum UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer ein Gasfeld erschließen. Nach einem von Greenpeace veröffentlichten Rechtsgutachten ist dies nicht mit Klima- und Meeresschutz vereinbar und kann somit nicht genehmigt werden. Es zeigt zudem, dass die genehmigende Landesbehörde LBEG an politische Weisungen gebunden



Gruppenfoto auf dem AckerCoach Sommerfest

Acker e.V. Programmen GemüseAckerdemie oder AckerRacker teilnehmen, bei jährlichen Pflanzungen und dem Gemüseanbau. Knapp 500 AckerCoaches unterstützen über 1.300 Lernorte in Deutschland. Sie sind damit ganz besonders wichtig für die Umsetzung und den Erfolg der Programme. ■

Wer Lust bekommen hat, selbst AckerCoach zu werden oder einfach nur neugierig geworden ist und mehr über Acker und das AckerCoach Programm erfahren möchte, findet hier weitere Informationen:



ist. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) kann somit das schädliche Vorhaben stoppen. One-Dyas plante bereits im Mai mit den Bohrungen zu beginnen, wurde aber durch eine einstweilige Verfügung vorerst gerichtlich gestoppt. Auf unserer Website www.greenpeace-hannover.de kann die Entwicklung verfolgt und die Regierung zum Handeln aufgefordert werden. Denn die Regierung ist verpflichtet, den Klimaschutz bei jeder Entscheidung zu berücksichtigen und die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu erhalten! ■



Aktivist*innen fordern von der Landesregierung, die geplanten Gasbohrungen vor Borkum zu stoppen

KLIMA- GERECHTIGKEIT?!

Der Klimawandel ist global zunehmend spürbar: Steigende Lufttemperaturen, schmelzendes Eis in der Arktis, schrumpfende Gletscher und tauender Permafrost. Dazu zeigen sich immer häufiger Extremwetter-Ereignisse wie Dürren, Stürme und Starkregen.

Aber wer sind die Treiber des Klimawandels? Es zeigt sich: Rund 81% der CO²-Emissionen wurden 2021 von G20-Nationen verursacht. Und wen trifft der Klimawandel am härtesten? Insbesondere Afrika, den Kontinent mit den geringsten CO²-Emissionen. Afrika hat künftig ein deutlich erhöhtes Risiko für das Auftreten von Dürren, gleichzeitig sind die Menschen dort stark von Fluten bedroht. Der „Climate Risk Index“ zeigt, dass neben afrikanischen Ländern aber auch Länder im Mittleren Osten sowie Japan, Indonesien und Australien erheblich durch den Klimawandel bedroht sind. Gleiches gilt aufgrund des steigenden Meeresspiegels auch für viele Inselstaaten.

Was bedeutet das für uns? Viele unserer Projekte wirken vor Ort und unterstützen klimafreundliches Verhalten. Aber unser Einsatz gegen den Klimawandel ist nicht nur wegen unseres eigenen Lebens gefragt, sondern allein schon aufgrund unserer Verantwortung gegenüber der künftigen Generationen und gegenüber Einwohner*innen anderer Staaten. Es ist eine Frage der (Klima-)Gerechtigkeit. Wir brauchen einen Wandel, von dem alle profitieren! Und das so schnell wie möglich! ■



Heike Hanisch,
Geschäftsführerin
des Umwelt-
zentrum Hannover
e.V.

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



Brauhaus
Ernst August
HANNOVER-ALTSTADT

Carl Küster
Druckerei GmbH

CORONA SOLAR



BERATUNGSANGEBOTE IM UMWELTZENTRUM

UMWELTBERATUNG UND SCHADSTOFFBERATUNG

Fachkundige Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen
Telefon 0511.16403-0

ENERGIEBERATUNG

Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt
Telefon 0511.16403-17

SCHULVERPFLEGUNG

Gesunde Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten
Telefon 0511.16403-26
www.umweltzentrum-hannover.de
info@umweltzentrum-hannover.de

IMPRESSUM

Umweltzentrum Hannover e. V.
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon 0511.16403-0
info@umweltzentrum-hannover.de
www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.),
Jan Eickert
Fotos: Umweltzentrum Hannover, wenn
nicht anders gekennzeichnet
Gestaltung: Kathrin Barthel

Vorstand: Monika Dening-Müller,
Gabriele Janecki, Belinda Schenkling,
Heike Hanisch (Geschäftsführerin)

Das Umweltzentrum Hannover
wird gefördert durch die



Gedruckt auf 100 %
Recycling-Papier

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53326-2309-1006